



Professor Dr. Stephan Förster (rechts) übernimmt die Professur für Physikalische Chemie I an der Universität Bayreuth. Universitätspräsident Professor Dr. Rüdiger Bormann überreichte ihm seine Ernennungsurkunde.

Zwei, die zueinander passen

Professor Dr. Stephan Förster sieht die Universität Bayreuth als exzellenten Ort für seine wissenschaftliche Arbeit

Bayreuth (UBT). Professor Dr. Stephan Förster übernimmt die Professur für Physikalische Chemie I an der Universität Bayreuth. Universitätspräsident Professor Dr. Rüdiger Bormann überreichte ihm am Montag seine Ernennungsurkunde. Förster wechselt vom Institut für Physikalische Chemie der Universität Hamburg nach Bayreuth.

In seiner Heimatstadt Mainz hatte Förster 1983 seine Studien am Fachbereich Chemie und Pharmazie aufgenommen. Sein Diplom erlangte er 1989 für eine Arbeit über Lösungseigenschaften von Polyelektrolytlösungen, die er am Max-Planck-Institut für Polymerforschung in Mainz verfasst hatte. An diesem Institut wurde Förster drei Jahre später promoviert – in Fortsetzung seiner bisherigen Arbeiten hatte er sich mit Struk-

tur und Dynamik von Polyelektrolytlösungen beschäftigt.

Als Post-Doc verbrachte Förster knapp ein- und einhalb Jahre an der University of Minnesota in Minneapolis. Seine Habilitation folgte im April 1999 an der Universität Potsdam – Professor Dr. Förster verstärkte in den Jahren 1993 bis 1999 das Team des Max-Planck-Instituts für Kolloid- und Grenzflächenforschung in Teltow. Seit dem Jahr 2000 war er als Professor am Institut für Physikalische Chemie der Universität Hamburg tätig.

Professor Dr. Stephan Förster hat mehrere Stipendien und Preise erhalten, darunter den Dr.-Hermann-Schnell-Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker im Jahr 1998. Dieser Gesellschaft gehört er, neben zahlreichen anderen, seit 1996 an. Er unter-

stützt die Editorial Advisory Boards der Zeitschriften Polymer und Macromolecular Chemistry and Physics. Förster gehört dem Centrum für Angewandte Nanowissenschaften in Hamburg an, seit 2008 ist er gewählter Fachkollegiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Und als Gutachter war der 46-Jährige unter anderem für die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die VolkswagenStiftung, die Helmholtz-Gemeinschaft und die US-amerikanische National Science Foundation tätig.

Für die Universität Bayreuth hat sich Professor Dr. Stephan Förster aus mehreren Gründen entschieden: Zum einen passt sein Forschungsprofil exakt in den Schwerpunktbereich Polymer /Kolloide. Zum anderen erscheint ihm das Umfeld, das die Universität Bayreuth im Bereich der Chemie, der Physik und der Materialwissenschaften bietet, „exzellent“. Reizvoll sei nicht zuletzt auch die Aussicht darauf, bei der Ausgestaltung eines Antrages für ein Exzellenz-Cluster Polymer Science an der Universität Bayreuth mitzuwirken.

Professor Dr. Stephan Förster tritt die Nachfolge von Professor Dr. Matthias Ballauf an, der einem Ruf an das Helmholtz-Zentrum in Berlin und die Humboldt-Universität Berlin gefolgt ist.

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmäzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de